

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

KOMPOST Hinweis

KOMPOSTIEREN -leicht gemacht

Kompostieren ist keine komplizierte Wissenschaft! Jeder kann mitmachen und seine organischen Abfälle in wertvollen Gartendünger verwandeln.

Selber kompostieren

Die Kompostierung ist das älteste „Recyclingverfahren“ – nach dem Vorbild der Natur. Und es geht ganz einfach. Auf jedem kleinen Gartengrundstück ist dazu Platz.

Kompostieren im eigenen Garten - so wird`s gemacht!

Vieles spricht für kompostieren im eigenen Garten.

Hier einige Vorteile:

- Sie brauchen weniger Dünger und Pflanzenschutzmittel. Und Kompost gibt es umsonst!
- Kompost verbessert den Gartenboden. Das sorgt für gesündere Pflanzen und somit für mehr Spaß am Gärtnern!
- Torf wird überflüssig – damit leisten Sie einen Beitrag zum Naturschutz! Beim Abbau von Torf werden jahrtausendealte Moore trockengelegt. Dabei werden wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen zerstört, was zum Verlust der Artenvielfalt führt. Ein weiterer schädlicher Faktor ist die enorme Menge an Klimagasen, die beim Torfabbau freigesetzt werden.

Der Kompostplatz im Garten

Standortwahl:

- ✓ Gut zugänglich, nicht zu weit vom Haus entfernt
- ✓ Begehbarer Weg sollte zum Kompostplatz führen
- ✓ Windgeschützten, schattigen oder halbschattigen Platz im Garten auswählen, am besten unter Büschen oder Bäumen

Nachbarschaftsrecht:

- ✓ Gesetzlich vorgeschriebener Abstand zum Nachbargrundstück einhalten. Der Komposthaufen sollte mindestens einen halben Meter entfernt von der Grundstücksgrenze angelegt werden.

Platzbedarf:

- ✓ Kompostmieten benötigen mehr Platz als Kompostgestelle oder geschlossene Komposter
- ✓ Bitte beachten Sie auch den Platzbedarf für das Umsetzen des Komposts (ca. 3-fache Fläche des Komposts)

Zehn Grundregeln des Kompostierens
1. Kompost im Halbschatten auf natürlichem Boden aufbauen.
2. Zum Schutz vor Vernässung mit Laub abdecken.
3. Als unterste Schicht grob strukturiertes Material verwenden.
4. Feuchtes mit trockenem, grobes mit feinem und braunes mit grünem Kompostmaterial mischen.
5. Den Kompost nicht zu nass und nicht zu trocken werden lassen.
6. Immer für gute Luftzufuhr sorgen.
7. Keine gekochten Speisereste!
8. Keine Unkräuter!
9. Ein Umsetzen des Kompostes alle drei Monate sorgt für die optimale Rotte.
10. Fertigen Kompost am besten im Frühjahr anwenden, ca. 2 bis 3 Liter pro Quadratmeter Boden untermischen.

WAS IST KOMPOSTIERBAR?

Material	Hinweise

1. Organische Abfälle aus der Küche:

✓	**Salat- und Gemüsereste**	
✓	**Obstreste**	
	Schalen von Südfrüchten	lieber in die BETty
✓	**Eierschalen**	
✓	**Küchentücher** aus Zellstoff	
	Einschlagpapier vom Gemüseputzen	lieber in die BETty
✓	**Topfpflanzen** mit Erdballen, **Schnittblumen**	
	Gekochte Essensreste pflanzlicher Herkunft (z.B. Spinat-, Nudelreste, Brotreste)	lieber in die BETty
✓	**Kaffeesatz, Teereste** mit Filter und Beutel	
✓	**Mist und Einstreu von Kleintieren** (z.B. Vögeln, Mäusen und Hamstern) wie Heu, Stroh, Sägemehl, unbehandelte Holzwolle und Hobelspäne	12 Monate kompostieren: nach 6 Monaten umsetzen und weitere 6 Monate ohne Zugabe von neuem Material nachreifen lassen
✓	**Haarschnitt, Federn**	

2. Pflanzliche Abfälle aus dem Garten:

✓	**Hecken- und Strauchschnitt** in kleinen Mengen	Vorher zerkleinern, größere Mengen lieber zum Grüngutplatz
✓	**Baumschnitt, größere Äste**	größere Mengen lieber zum Grüngutplatz
✓	**Laub in kleinen Mengen**	größere Mengen lieber zum Grüngutplatz
✓	**Fichtennadeln und andere Koniferennadeln und -zweige**	größere Pflanzen vorher zerkleinern
✓	**Pflanzenreste** (auch mit tierischen Schädlingen, wie z.B. Läusen)	größere Mengen lieber zum Grüngutplatz mit Container für Pflanzenkrankheiten
✓	**"verwelkter" Rasenschnitt**	Da frischer Rasenschnitt zur Bindung von Fäulnisnestern neigt, zuerst antrocknen lassen und mit Häckselgut vermischen.

WAS IST NICHT KOMPOSTIERBAR?

Material	Hinweise

1. Pflanzliche Abfälle aus dem Garten:

✘ **Unkrautsamen**, wie z.B. Vogelmiere, Quecke	Überleben die Kompostierung, wenn es im Kompost nicht heiß genug wird, daher BETty oder Grüngutplatz mit Container für Pflanzenkrankheiten
✘ **Wurzelunkräuter**, wie z.B. Ackerwinden, Giersch	Überleben die Kompostierung, wenn sie nicht völlig ausgedörrt sind, daher BETty oder Grüngutplatz
✘ **Fallobst**	Birgt Fäulnisgefahr, daher am Boden verrotten lassen, Grüngutplatz mit Container für Fallobst
✘ **Kranke Pflanzenteile**, die mit Bakterien, Pilzen oder Viren befallen sind	Kompostierung im Garten tötet die Krankheitserreger nicht ab, deshalb kleinere Mengen in die Restmülltonne, BETty oder Grüngutplatz mit Container für Pflanzenkrankheiten

2. Sonstige Abfälle:

✘ **Essensreste tierischer Herkunft** (Knochen, Fleisch-, Fisch-, Wurst- und Käsereste)	Können Ungeziefer anziehen, verrotten schlecht, daher BETty
✘ **Speiseöle und Speisefette**	Schwer verrottbar, daher Recyclinghof
✘ **Pappe, Papier**	Grüne Tonne oder zur Altpapiersammlung (zum Einpacken von Bioabfällen erlaubt)
✘ **Zigarettenkippen und -asche**	Enthalten Giftstoffe, daher Restmülltonne
✘ **Kehricht, Staubsaugerbeutel, Asche**	Enthalten z.T. Schwermetalle, daher Restmülltonne
✘ **Gips, Mörtelreste und Fensterkitt**	Verrottet nicht, daher Restmülltonne
✘ **Leder, Gummi**	Verrottet nicht, daher Restmülltonne
✘ **Wegwerfwindeln, Damenbinden, Tampons**	Aus hygienischen Gründen nicht geeignet; enthalten z.T. nicht verrottbare Kunststofffolien, daher Restmülltonne
✘ **Tapetenreste**	Verrotten nicht, z.T. schadstoffhaltig, daher Restmülltonne
✘ **Glas, Kunststoffe, Keramik**	Verrotten nicht, z.T. Verletzungsgefahr
✘ **Chemikalien** aller Art	Zur Problemstoffsammlung

Legende: Kompost · BETty · Grüngutplatz · Restmülltonne · Grüne Tonne · Problemstoffsammlung · nicht kompostierbar · Recyclinghof